

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

1. - 5. Januar 1729

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

O F Z N U Z

Was die Paten sagt das

1. Mein besondern Wunsch gehabt und mich zum Donutagen berittet.
2. In diesem Donutagen Kalab. geht, diget über Joh: 1, 1 etc. von H. Gouv. besuht aber nicht seinen Römern weil er im Grab liegt. Nachmittags Portug. proponirt.
3. Mit dem Bistum mein Gesandte gesandt von dem H. Panch mit H. Bee K. da sie anfangen. Ein engl. Soldat besuht mich und gab gute Wünsche mit sich das Gott ihn zu seinem anfangen lasse. Er war auch gesand innet.
4. Mit der Europäischen Correspondent beschäftigt gewesen. Mr. H. unter sandte mir ein Present und Mr. Richardson fastete mir auf Capt. H. anson ordre 50. Pagod.
5. Mit fest der Engländer Othmanisten ein. Ich sandte die Morgens Kalab. aus Cap: 9, und ist ein Rind gegeben. Nachmittags proponirt Portug. aus

R I U S

wilt ich form und sein!

Philipp: 4, 4 etc. freut sich in dem Herrn
den ganzen Tag haben mich beglückt
besucht mich ein herrlich fest gesungen

6 Maria besonders Andacht gehabt

7 Señora Henriette Dominga besuchte
mich. Das Mittags wolta der H. Crawford
besuchen, allein er war nicht flos. Dann.
Mit Mrs. Parker gesprochen.

8 Briefe abgeschrieben. Die Supplic
waggen nicht collect.

9 Am Dienstag Malab. gegn. und
get. aus Luc: 2, 22-40. Jannus. Die
Catechumenos examinirt. Das Mittags
Portugiesisch proponirt über abundia
des Evangelium

10 Europa ist Briefe geschrieben. Die
die Observationes Miscellanea
entworfen. Aus. Tang von H.
Panc. Briefe aufsalten. Der Doff aber
ging zu D. W. in 1. Stunde weiter fort